

Dubai und die Vereinigten Arabischen Emirate

Vor 50 Jahren durch einen Zusammenschluss von sieben Emiraten entstanden sind die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) eines der faszinierendsten Länder. Ihr Reichtum gründet sich auf den siebtgrößten Erdölvorkommen der Welt. Die Bedeutung des schwarzen Goldes ist in den Emiraten mittlerweile unterschiedlich ausgeprägt: Abu Dhabi ist bis heute nicht nur die Hauptstadt, sondern auch das Zentrum der Ölindustrie, Dubai etablierte sich hingegen erfolgreich als Einkaufsmekka, Finanzmetropole und Tourismusdestination. Die ökonomische Struktur der beiden Emirate, die durchaus eine gewisse Rivalität verbindet, bildet dies deutlich ab: In Abu Dhabi bestimmen Öl und Gas heute noch zu 50 % die Wirtschaftsleistung, in Dubai nur noch zu rund 2 %.

Diversifizierung der Wirtschaft

Die Diversifizierung der Wirtschaft ist allerdings für sämtliche Emirate ein zentrales Ziel. Im Zuge des Programms Economic Vision 2030 soll der Nicht-Erdölsektor künftig bis zu 70 % zum BIP beisteuern und die Abhängigkeit von der Entwicklung des Ölpreises reduzieren. Wichtige Wachstumssektoren sind die Metallindustrie, die Petrochemie, der Verkehr einschließlich der Luftfahrt und der Tourismus.

Auch der Einsatz fossiler Brennstoffe wird gezielt reduziert. Bereits 2020 sollen vier Kernkraftwerke ein Viertel der benötigten Energie produzieren - es ist dies das größte Kernkraftbauvorhaben der Welt. Auch Elektrofahrzeuge werden gefördert: Staatliche Institutionen planen für ihren künftigen Fuhrpark strombetriebene PKWs ein, an vielen Orten werden Ladestationen errichtet. Schließlich soll langfristig der Anteil erneuerbarer Energie gesteigert werden - 2050 soll drei Viertel des Energiebedarfs von Photovoltaik- und anderen Anlagen stammen.

Enormer Modernisierungsschub

Die Entwicklung und Modernisierung ist damit mehr als rasant, wie ein Blick zurück deutlich zeigt. Noch vor 50 Jahren gab es in Dubai kaum Straßen, keine Universität und nur ein Krankenaus. Heute ist die größte Stadt der VAE eine Megacity der Superlative. Die internationale Verkehrsinfrastruktur ist bestens ausgebaut: Der internationale Flughafen von Dubai verzeichnet das drittgrößte Passagieraufkommen weltweit und der Hafen Jebel Ali zählt zu den größten der Welt. Gerade ausgebaut wird der Yachthafen - künftig wird es hier 4.400 Liegeplätze für die Boote von Emiratis, Expats und Touristen geben.

Ein Zuhause für 200 Nationen

Die VAE und Dubai sind auch sehr kosmopolitisch: Fast 90 % der Einwohner sind im Ausland geboren. Menschen aus mehr als 200 Nationen leben hier. Auch 230 österreichische Betriebe sind in den VAE mit Niederlassungen vertreten, am häufigsten in Dubai, gefolgt von Ras Al Khaimah und Sharjah. Besonders aus Indien und Pakistan zieht es sehr viele Menschen in die VAE, die gebürtigen Emirati sind damit praktisch eine Minderheit im eigenen Land. Die Anzahl an Expats mit gut dotierten Verträgen ist zuletzt zurückgegangen, was mit ein Grund für die sinkenden Immobilienpreise sein mag, vor allem kamen aber insgesamt zu viele neue Objekte auf den Markt, die Folge war auch ein Rückgang bei den Immobilieninvestitionen.

Top-Reisemetropole am Golf

Auch so manches Hotel lockt nun mit günstigen All-in-Angeboten, um eine ausreichende Auslastung zu erreichen. Strände und Palmen, Sonne und sommerliche Temperaturen das ganze Jahr machen Dubai allerdings weiterhin zu einer attraktiven Ganzjahres-Destination, die auch im Winter mit Temperaturen um die 25 °C aufwarten kann. Im Sommer klettern die Werte jedoch auf 50 °C und mehr, die Pools von Hotels werden dann zum Teil sogar gekühlt. Wer kann, hält sich kaum draußen auf: Wohnung, Büro, Auto - alles wird massiv gekühlt, selbst manche Wartehäuschen für die Stadtbusse werden klimatisiert.

Dubai: Stadt der Superlative

Für Rekorde scheint es in Dubai nach wie vor kaum Grenzen zu geben. Die Dubai Mall besuchen jedes Jahr 80 Mio. Menschen - das ist mehr als die doppelte Anzahl der Touristen, die nach New York kommen, kein Einkaufszentrum in Europa erreicht solch einen Zulauf. Direkt angeschlossen befindet sich die größte Skihalle der Welt: 85 Meter hoch ist die Piste, eine Skihütte ist natürlich auch dabei.

Immer höher, immer größer ist das vorherrschende Prinzip in Dubai. Tausende Baukräne dominieren das Stadtbild und die künstliche Inselgruppe vor Dubai, wo derzeit höchstpreisige Wohnungen und ein Hotel-Resort realisiert werden: Luxus soll hier mit einer neuen Kategorie an „Exklusivität“ getoppt werden. Für viele ist das Wohnen in Dubai mittlerweile kaum noch leistbar und so mancher muss bereits zwei Stunden Anreise zu seinem Arbeitsplatz in Kauf nehmen.

Modellstadt für EXPO 2020

Die großen Bauvorgaben sollen bis zur EXPO 2020 abgeschlossen sein. Dubai möchte sich dann von seiner besten Seite zeigen - als moderne Modellstadt des 21. Jahrhunderts. Auch der neue Creek Tower soll bis dahin fertiggestellt sein. Mit einer voraussichtlichen Höhe von 928 Meter wird er dem bisherigen höchsten Gebäude der Welt, dem Burj Kalifa, den Rang ablaufen.